

ZWISCHEN MILIEUVERENGUNG UND KATHOLIZITÄT

KIRCHEN-MILIEU-STUDIEN UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE PASTORAL IN DER DIÖZESE GRAZ-SECKAU

GASTVORTRAG VON MAG.^A TERESA SCHWEIGHOFER (WIEN)

im Rahmen der Vorlesung „Theologie der Kirche in der Welt von heute“

Dienstag, 24. März 2015, 18:45 Uhr s.t.

HS 47.01 (Universitätszentrum Theologie, Heinrichstr. 78A)

Kaum eine andere empirische Studie hat sowohl PastoraltheologInnen wie auch Diözesanverantwortliche in den letzten Jahren so beschäftigt wie die sog. „Kirchen-Milieu-Studien“. Zum einen zeigen deren Ergebnisse, dass unsere Gesellschaft eine außerordentlich heterogene Gruppe von Menschen mit sehr unterschiedlichen Bildern von und Erwartungen an die katholische Kirche ist. Zum anderen wurde deutlich, dass nur drei der zehn Milieus kirchlich stark präsent sind.

Inwiefern dieser Befund der Milieuverengung auch auf die Pfarrgemeinden der Diözese Graz-Seckau zutrifft, war Inhalt eines Forschungsprojekts am Institut für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie Graz, dessen Ergebnisse präsentiert und auf ihre pastoraltheologische Bedeutung hin befragt werden.

Teresa Schweighofer studierte Theologie in Graz und Innsbruck und absolvierte das Pastoral- sowie das Schulpraktikum in Graz. Seit März 2012 ist sie als Universitätsassistentin am Institut für Praktische Theologie in Wien tätig und verfasst dort ihre Dissertation zur Bedeutung „Freier Ritualbegleitung“ für kirchliche Ritualpraxis. Einen weiteren Forschungsschwerpunkt stellt die kirchliche Milieuforschung dar. Zwischen 2010 und 2013 führte sie ein Forschungsprojekt zur „Milieubdeckung in steirischen Pfarrgemeinden“ an der Universität Graz durch.